



THE MILITARY AND HOSPITALLER ORDER OF ST. LAZARUS OF JERUSALEM
Grand Master: H.E. Don Carlos Gereda de Borbón, Marquis de Almazán †
Grand Bailiwick of Switzerland

7. COLLOQUIUM LAZARENSIS

23. September 2017

Auferstehung oder Reinkarnation?





Colloquium Lazarensis vom 23. September 2017 im Kloster Kappel am Albis

Das Thema des 7. Colloquium Lazarensis "Auferstehung oder Reinkarnation?" fand traditionsgemäß in unserem "locus usualis", das sorgsam renovierte und gestaltete ehemalige Zisterzienserkloster von Kappel am Albis, statt.

Bei schönem und warmem Herbstwetter bot das von einer lieblichen, voralpinen Landschaft umgebene Kloster ein wunderbares Ambiente für unseren Anlass.



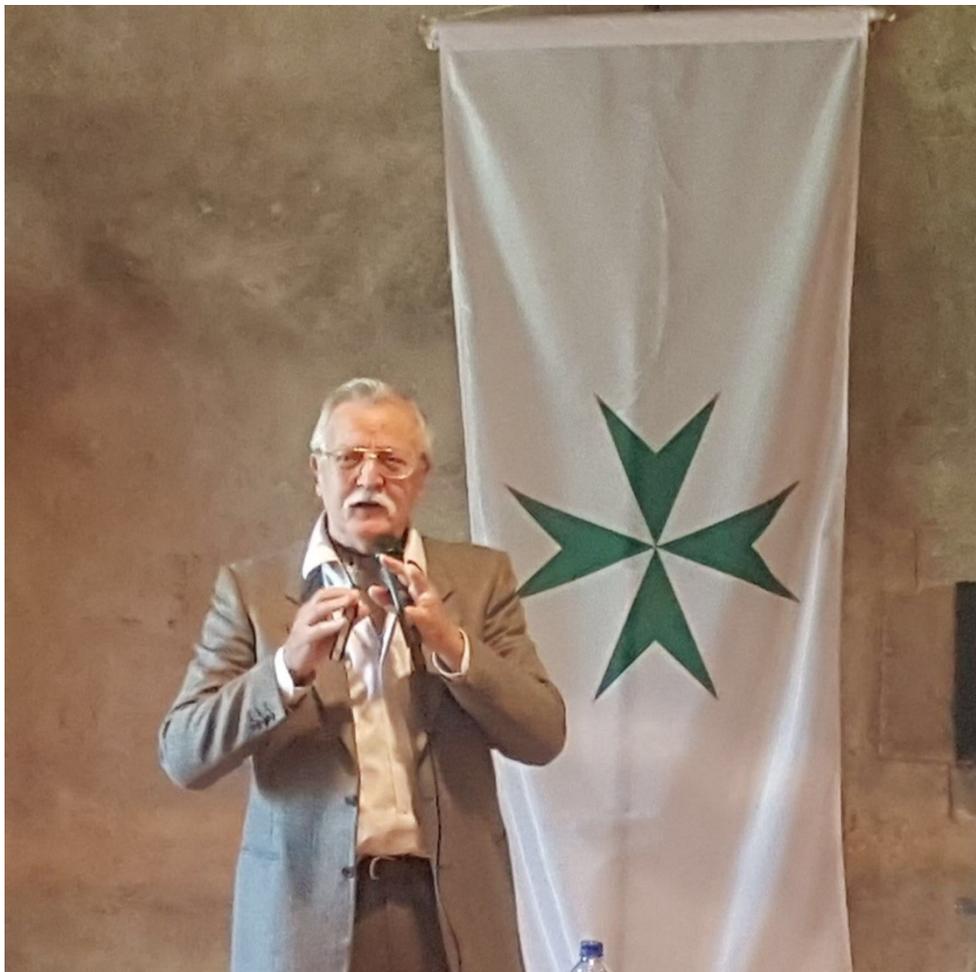


Die Leitung der Grossballei der Schweiz hiess im Namen des Militärischen und Hospitalischen Ordnes des Heiligen Lazarus von Jerusalem das altersmässig breit gefächerte Publikum herzlich willkommen und stellte in ihrer Einleitung bereits die Kapitalfragen: Gibt es eine Wiedergeburt der Seele in einem neuen Körper? Habe ich schon einmal gelebt? Bekomme ich eine neue Chance in einem neuen Leben?





Professor Dr. theol., Dr. phil. Renold J. Blank, emeritierter Titular-Professor der päpstlichen theologischen Fakultät von São Paulo, führte in seinem hochspannenden Referat aus, dass der Glaube an eine Reinkarnation nicht nur in den östlichen Religionen beheimatet sei. Bei uns seien immer mehr Menschen - auch Christen und Christinnen - davon überzeugt, nicht nur einmal gelebt zu haben.



Was ist davon zu halten? Ist die christliche Lehre von der „Auferstehung des Fleisches“ vielleicht die überzeugendere Alternative zur Reinkarnation? Und wie ist die Auferstehung zu verstehen, wenn doch der Körper ganz offensichtlich vergeht?



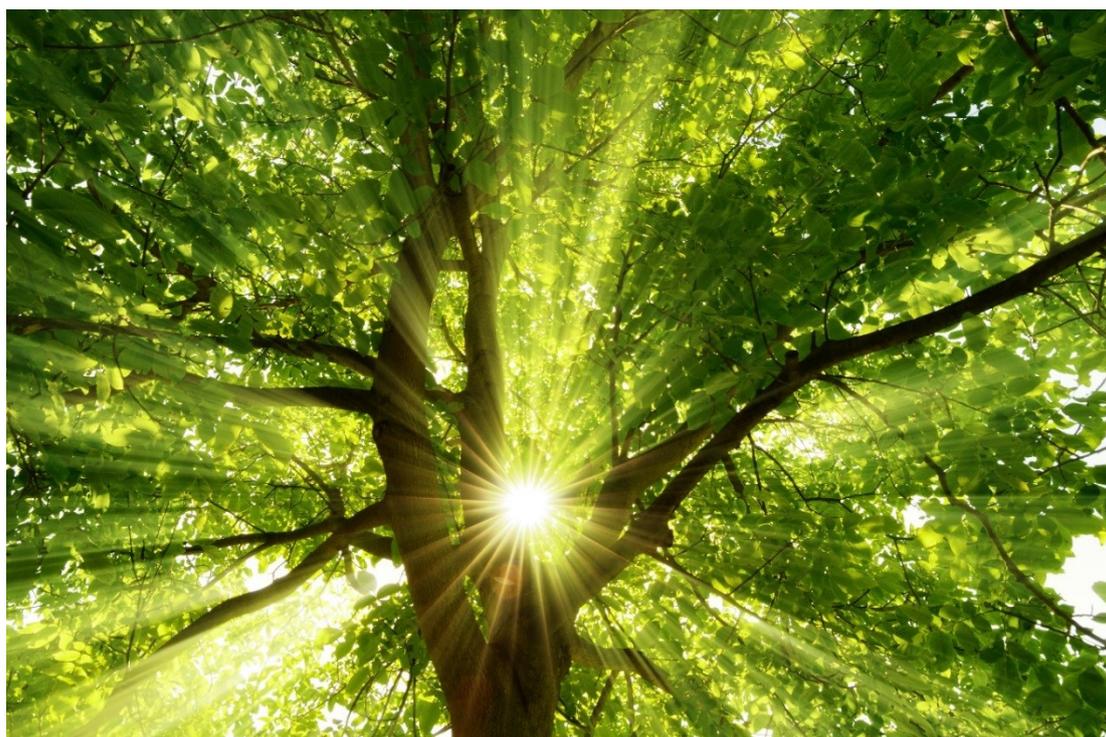
Professor Blank stellte in seinem fesselnden und überaus kurzweiligen Referat all jenen, die sich mit der Frage nach einem Leben nach dem Tod beschäftigen, ein hoffnungsvolles Modell als Orientierungshilfe vor.





Der Referent lieferte mit seinem Vortrag eine wertvolle Hilfe für die Fragenden und Suchenden im Plenum. Mit vielen einprägsamen Schaubildern über Reinkarnation, Wiedergeburt und Auferstehung schlug Professor Blank einen weiten, historisch dokumentierten und anschaulichen Bogen; jeweils von der psychologischen, der religiösen, der theologischen und schliesslich von der soziologischen Perspektive aus.

Gemäss Professor Blank, bedeute ewiges Heil, dass Gott dem Menschen das Leben in vollkommener Fülle geben will; auch unabhängig von seiner vielleicht körperlichen oder geistigen Versehrtheit.



Dieses Leben in Fülle sei nicht nur Leben für eine geistig-spirituelle Dimension des Menschen. Es bedeute Leben für den Menschen in seiner Gesamtheit, für die Welt in ihrer Gesamtheit, für den gesamten Kosmos, in allen Dimensionen des Seins.



Die Jurisdiktionsleitung bedankte sich bei Professor Blank im Namen aller Teilnehmer für die hochinteressanten, aufklärenden und inspirierenden Ausführungen und drückte ihre Vorfreude auf das nächste Colloquium Lazarensis aus.



Am **15. September 2018** erwartet uns die Fortsetzung: „**Was in Tod und Auferstehung geschieht**“. Professor Blank wird dann mit Fokus auf Tod, Gericht, Purgatorium sowie Auferstehung referieren und somit seine Vortragsreihe trefflich abrunden.

